

BABETTE ULMER

SOCKEN STRICKEN

SO EINFACH GEHT'S

KREATIVRATGEBER

G|U

weicher Merinowolle, mit Kaschmir- oder Seidenbeimischungen und für den Sommer mit Bambusfasern. Diese haben immer ungefähr die gleiche **Lauflänge** und **Maschenprobe** wie das klassische vierfädige Sockengarn, auch die Nadelstärke stimmt überein. Sehr schöne Effekte erzielen Sie durch Mitlaufenlassen eines sehr dünnen Mohairgarns, sogenanntes Lacegarn, oder Sie nehmen einen glitzernden Lurexfaden dazu.

DICKERES SOCKENGARN

Das sechsfädige Sockengarn ist dicker als das meistverstrickte vierfädige, es wird ebenfalls schon immer verwendet.

Die Zusammensetzung ist die gleiche wie beim vierfädigen Garn. Die Lauflänge beträgt jedoch 250-390 m auf 100 g bzw. 125-195 m auf 50 g. Es wird immer mit Nadeln von 3 bis 4 mm Stärke verstrickt und hat eine Maschenprobe von 21-23 Maschen und 27-31 Reihen bzw. Runden auf 10 × 10 cm. Auch mittelstarke Tweedgarne sind gut geeignet - nicht nur für Trachtenstrümpfe.

DIE MASCHENPROBE

Vor dem Stricken bitte unbedingt eine Maschenprobe in glatt rechts stricken, um sie mit den Angaben auf der Banderole zu vergleichen und auch mit dem in der Anleitung angegebenen Muster, damit die Socken auch genauso ausfallen, wie auf dem Foto.



WARUM IST DAS SO WICHTIG?

Ganz vereinfacht gesagt: damit nachher das rauskommt, was auch passt.

Jede Strickerin und jeder Stricker strickt anders: die eine fester, der andere lockerer. Und um das festzustellen bzw. das Strickbild anpassen zu können, brauchen wir die Maschenprobe. Die Socken und auch die Tabellen (>) wurden mit der angegebenen Maschenprobe errechnet und garantieren die Passform, die an unseren Füßen schön sitzt.

Wenn Sie locker stricken, dann wird die Socke natürlich größer und sie ist zu weit, schlägt womöglich Falten im